

## **20240314\_1040\_Antrag betreffend Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit für Fußgänger\*innen bei der Passage in die U-Bahnstation Karlsplatz**

Die NEOS Bezirksrät\_innen

Ana Badhofer

Anna Stürgkh

Philipp Wörndle

An die

Bezirkvorstellung Wieden

z.Hd. Frau Bezirksvorsteherin Lea Halbwidl

Die unterfertigenden Mitglieder der Bezirksvertretung von NEOS stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### **Antrag betreffend**

### **Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit für Fußgänger\*innen bei der Passage in die U-Bahnstation Karlsplatz**

Die Bezirksvertretung Wieden ersucht die zuständige Stadträtin Ulli Sima in Bezug auf die Stolperfallen durch ein Scharnier bei einem fehlenden Absperrpfosten und teilweise lange umgelegte Pfosten beim Eingang in die Passage zur U-Bahnstation Karlsplatz eine verkehrssichere Lösung herzustellen bzw. auf eine sichere Handhabung durch die zuständigen Personen hinzuwirken.

#### **Begründung:**

Beim Weg in die Passage zur U-Bahnstation Karlsplatz gem. Fotos [Anhang 1](#) hierzu ist zu beobachten, dass Fußgänger\*innen über die dort befindliche Vorrichtung für einen umlegbaren Pfosten, bei der dieser allerdings entfernt ist, stolpern und unter anderem auch zu Sturz kommen. Jeder ist angehalten "vor die Füße zu sehen", aber dennoch ist hier bei dem hohen Aufkommen an Fußgänger\*innen immer wieder jemand dabei, der die Hindernisse versehentlich übersieht.

Wenn die Absperrpfosten schon sein müssen, wäre es wichtig, dass sie auch richtig gehandhabt werden, damit Unfälle vermieden werden. Dem könnte durch eine gänzliche Entfernung des offensichtlich funktionslosen Scharniers oder durch die Montage und Aufrechterhaltung eines neuen Pfostens leicht begegnet werden. Ebenso sollten die Absperrpfosten nicht tagelang umgeklappt bleiben, sondern Personen, die zur Einfahrt berechtigt sind und diese umlegen, sollten sie hernach auch wieder aufrichten.

Vielleicht gibt es eine zielführende alternative Lösung, die auch den dort gewerbetreibenden entgegenkäme: Was wäre, wenn die Absperrpfosten ganz entfernt werden?

Wien, am 14.03.2024

**Anhang 1**

